

Trübsal

Am Ende der ersten Missionsreise von Paulus und Barnabas wird berichtet, dass sie umkehrten und in allen Orten, wo sie zuvor gewesen waren, die Jünger Jesu Christi ermahnten. Der zugehörige Text lautet (Apostelgeschichte 14,22):

22. Stärkten die Seelen der Jünger und ermahnten sie, dass sie im Glauben blieben, und dass wir durch viele Trübsal müssen in das Reich Gottes gehen.

Dieser Bibelvers gehört zu den Kernversen, so dass er in einer alten Stuttgarter Bibelausgabe fett gedruckt ist. Wer sich die Mühe macht, Bibelverse auswendig zu lernen, sollte sich als erstes auf die circa 1000 Kernverse der Bibel konzentrieren. Von Johann Sebastian Bach ist eine Kantate ([1994HL], BWV 12) zu diesem Thema verfasst worden. Durch das Singen der Kantaten können auch viele Bibelverse auswendig gelernt werden.

Wie kommen Paulus und Barnabas zu einer solchen Auskunft? Das ist ganz einfach zu verstehen, wenn wir den Verlauf der Missionsreise betrachten: Auf Zypern widerstand ein Zauberer der Botschaft des Evangeliums (Apostelgeschichte 13,8), in Perge in Pamphylien wickelte Johannes von ihnen (Apostelgeschichte 13,13), mit dem Zunamen Markus (Apostelgeschichte 12,12), der später den Evangelienbericht nach Markus niederschrieb. Das gebirgige Pamphylien gilt bis heute als Hochburg für Räuber und ist wenig besiedelt. Dann kamen sie nach Antiochien in Pisidien, wovon eine lange Predigt des Paulus überliefert ist (Apostelgeschichte 13,14–41). Dies ist nicht das Antiochien, von wo aus die erste Missionsreise begann und das heute eine Partnerstadt von Aalen ist. Im pisidischen Antiochien gab es dann viele Gläubige, auch aus den Heiden, aber auch Neider aus den Juden (Apostelgeschichte 13,42–50), die schließlich ein Stadtverbot für die beiden Missionare erwirkten. Es ging weiter in Ikonien, wo die beiden wegen ihrer Predigt gesteinigt werden sollten und entfliehen konnten (Apostelgeschichte 14,1–6). Dann in Lystra im Lande Lykaonien hatten Paulus und Barnabas einen von Mutterleib Lahmen im Namen Jesu geheilt, und das Ergebnis war, dass das Volk und der Priester Jupiters denselben Ochsen opfern wollte (Apostelgeschichte 14,8–18). Dies konnten die beiden verhindern, aber dann kamen die Juden aus Antiochien und Ikonien und sorgten dafür, dass Paulus tatsächlich gesteinigt wurde (Apostelgeschichte 14,19). Erst als die Jünger den gesteinigten Paulus umringten, stand er auf und ging noch einmal in die Stadt Lystra, um am nächsten Tag nach Derbe zu reisen (Apostelgeschichte 14,20). Gott hatte ein Wunder getan, denn nach einer Steinigung ist ein Mensch selten noch reisefähig.

Nach Derbe kehrten sie dann um und besuchten alle Christen, die durch ihre Predigt zum Glauben an Jesus gekommen waren. Von medizinischen Gründen, die dem angeschlagenen Paulus nach einer überlebten Steinigung begegnet sein mögen, erfahren wir hier nichts, obwohl der Arzt Lukas die Apostelgeschichte aufgeschrieben hat. Und so ist es von der ganzen Historie dieser Missionsreise her klar, dass die Jünger ermahnt wurden, im Glauben zu bleiben, und dass wir durch viele Trübsale in das Reich Gottes eingehen müssen.

Im Römerbrief gibt der Apostel Paulus noch eine Begründung für die Trübsal (Römer 5,3–5):

3. Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch der Trübsale, dieweil wir wissen, dass Trübsal Geduld bringt;

4. Geduld aber bringt Erfahrung; Erfahrung aber bringt Hoffnung;

5. Hoffnung aber lässt nicht zu Schanden werden. Denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unser Herz durch den heiligen Geist, welcher uns gegeben ist.

Und so dürfen auch wir so manche Diskrepanz unseres Leben im Gottvertrauen wegstecken.

Quellennachweis

[1841LF]

(Martin) Luther, (Johann Philipp) Fresenius: *Die Bibel, oder die ganze heilige Schrift Alten und Neuen Testaments nach der deutschen Übersetzung Dr. Martin Luthers*; Revision durch (Johann Philipp) Fresenius, (1751); Druck und Verlag von (Heinrich Ludwig) Brönner, Frankfurt am Main, 40. Auflage, (1841)

[1994HL]

(Nikolaus) Harnoncourt, (Gustav) Leonhardt: *Johann Sebastian Bach (1685-1750) Das Kantatenwerk*, 10 Bände à 6 CDs, TELDEC CLASSICS INTERNATIONAL GMBH, (1971-1972), digitalisiert (1994)

[2026Süd]

(Norbert) Südland: *Andacht für den Aalener Posaunenchor*, Aalen, (2026)